



DAS SYSTEM MASSENTIERHALTUNG AM BEISPIEL MASTHUHN

Futtermittel

Masthühner werden hauptsächlich mit importiertem Weizen, Soja und Mais gefüttert.

Zuchtrassen

Weltweit 4 Konzerne liefern die Elterntiere der Hochleistungsrassen in Schweizer Betriebe.

Importvorschriften

Die Initiative fordert Importvorschriften, die den neuen Schweizer Standards Rechnung tragen.

Tierfreundlicher Hof

Wir fordern eine tierfreundliche Unterbringung und Pflege. Jedes Tier hat ausreichend Platz, sich frei zu bewegen.

Tierfabrik

Masthühner werden innert 30 Tagen hochgemästet und haben nur eine A4-Seite Platz zum Leben.

Kleine Gruppen

Die Gruppengrößen je Stall werden stark reduziert. Tiere in kleinen Gruppen sind weniger gestresst und können einfacher gepflegt werden.

Zu viele Tiere

Bis zu 27'000 Masthühner dürfen in der Schweiz in einem Betrieb gehalten werden.

Auslauf

Alle Tiere erhalten täglich Zugang ins Freie. Um davon zu profitieren, müssen weniger überzüchtete Tiere eingesetzt werden.

Kein Auslauf

90% der Masthühner haben keinen Auslauf. Aufgrund ihres Gewichts könnten sie diesen auch kaum nutzen.

Schlachthof

Zur Betäubung können Hühner an den Füßen aufgehängt durch ein Elektrobild gezogen werden. Hebt ein Tier den Kopf, wird es bei Bewusstsein ausgeblutet.

Schonende Schlachtung

Bei der Schlachtung hat die Reduktion von Stress und Schmerzen oberste Priorität.

2020 in der Schweiz
geschlachtete Hühner

75 Mio.
+40%
in 10 Jahren

WIE KANN ICH HELFEN?



Fahne
bestellen



Aktiv
werden



Spenden



Die Initiative fordert das Ende der industriellen Tierproduktion in der Schweiz. Sie weist den Weg hin zu einer ressourcenschonenden und tierfreundlichen Landwirtschaft.

massentierhaltung.ch

JA zur Initiative gegen Massentierhaltung
8000 Zürich | info@massentierhaltung.ch
Spendenkonto: PC 15-644786-5
IBAN: CH75 0900 0000 1564 4786 5